

3 zwischen Stationen Bodan und Wilzschhaus gelegene Muldencorrectionen sind fertig zu stellen und werden Bewerber ersucht, Blanketts für diese Arbeit bis 12. dss. Mts. an unterzeichneter Bureaustelle zu entnehmen.

Adorf, den 2. August 1878.

K. Abth.-Jngen.-Bureau.

Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

Errichtet im Jahre 1831.

Der Gewährleistungsfond der Gesellschaft betrug laut Bilanz vom 31. December 1876: vorhandene Bestände:

Stamm-Capital:	Gulden	4,200,000. —
Reserven in { Baarem:	"	17,109,320. 13.
{ Prämien und Binsen pr. 1877:	"	10,886,554. 35.

Ferner:

In späteren Jahren einzuziehende Prämien: . . . 11,216,541. 36.

Die Haupt-Summen des Capitals und der Reserven sind auf Grundgüter papillar-sicher angelegt.

Im Jahre 1876 für 13,313 Schäden ausgezahlt 5,848,942 Gulden u. 05 Kr. und seit Errichtung bis 31. Decbr. 1876 insgesamt 116,499,981 Gulden u. 59 Kr.

Die Allgemeine Assecuranz versichert:

- Baaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, wofern es die Landes-gesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschaden und Dampfkessel-Explosion.
- gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien, und stellt die Policen in Deutscher Reichs-währung aus.

Zu jeglicher Auskunft und Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich als Agent **Carl Lipfert** in Eibenstock.

Gasthof Nautenfranz.

Sonntag, den 11. August, von Nachmittag 3 Uhr an

Grosses Extra-Concert,

gegeben vom Musikverein zu Georgenthal unter Leitung des Musiklehrers **Reinhard Meinel** aus Klingenthal. Entrée 50 Pf.

Nach dem Concert folgt **BALL.**

Es laden ergebenst ein

Meinel u. Wolf.

Turn-Verein.

Künftigen 11. August sind es 100 Jahre, daß unser Turnvater **Fried. Ludwig Jahn** geboren wurde.

Der unterzeichnete Verein wird diesen Tag festlich begehen und ladet zu dieser Feier nicht nur sämtliche Mitglieder, sondern auch alle Freunde und Gönner des Turnvereins und seiner Feuerwehr freundlichst ein.

Gleichzeitig werden diejenigen geehrten Damen, welche im Besitze vom Turnverein ausgegebenen Einladungskarten sind, um ihre gütige Betheiligung am Feste selbst freundlichst gebeten, aber auch noch ersucht, durch Binden von Guirlanden und Kränzen zur Schmückung des Saales beizutragen und sich zu diesem Zwecke Donnerstag Abend 8 Uhr im Deutschen Hause gefälligst einzufinden zu wollen.

Programm in nächster Nummer dieses Blattes.

Eibenstock, 8. August 1878.

Der Turnverein hierselbst.

Stempelfarben

von **Paul Strebel** in Gera in roth, blau, violett und grün empfiehlt à Flasche zu 50 Pfennige

E. Hannebohn.

Folgende Räumlichkeiten meines Wohnhauses, des ehemaligen Gasthauses „zum Englischen Hof“, nämlich:

- ein schön gemalter Saal, mit sechsarmigem, bronzenen Kronleuchter, zwei großen, im ehemaligen Saale von Siegel's Hotel befindlich gewesenen Spiegeln, zwölf Rohrbänken und mehreren Wandleuchtern, sowie Orchester versehen, welcher als Bierhalle, oder als Local zu Abhaltung von Versammlungen und Conferenzen, Ertheilung von Tanzunterricht, Aufschlagung von
- eine im Seitengebäude befindliche Stube nebst zwei Kammern und Zubehörungen

Wanderlagern, Abhaltung von Concerten, und zu verschiedenen anderen Zwecken verwendbar und geeignet ist, nebst Neben-zimmer, einem unter dem Saal befindlichen Keller, (außerdem einem unter dem sogenannten Rosinenberg befindlichen Festseller und einem daselbst befindlichen alten Hauskeller), Privet und Pissoir, ferner zwei Stuben mit Nebenpiece in zweiter Etage nebst 2 Bodenkammern und verschiedenen anderen Zubehörungen, sind zu vermieten und werden etwaige Reflectanten ersucht, mir bis zum 20. dieses Monats Offerten zu machen.

Eibenstock, am 7. August 1878.

Adv. Gustav Müller.

Druck und Verlag von **E. Hannebohn** in Eibenstock.

Zur gest. Beachtung!

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein

Herren-Confections-Geschäft, sowie **Hut- und Mägen-Lager** in die Partieräume des Klempnermeister **Klug'schen** Hauses neben dem Rathskeller verlegt habe, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Gerisch, Schönheide.

Gegen Husten,

Katarthe, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Keuch- und Stiechhusten der Kinder, in größeren Gaben auch gegen Verstopfung, ist der von mir erfundene und seit nun 18 Jahren fabricirte **Fenchelhonig** das heilsamste Mittel, welches vor vielen anderen den Vorzug hat, daß es weder Säure, noch Verschleimung oder Magenbeschwerden erzeugt. Ich warne vor den massenhaften, oft sogar schädlichen Nachpflanzungen und kann nicht oft genug wiederholen, daß der **L. W. Egers'sche Fenchelhonig** nur echt ist, wenn die Flasche mein Siegel, meinen Namenszug und im Glase eingebrannt meine Firma trägt. Meine Verkaufsstelle ist in Eibenstock allein bei **Julius Tittel** am Neumarkt und Postplatz.

L. W. Egers
in Breslau.

Offerte.

Prima-Kernseife,

gelblich, in Original-Packeten von 6 Pfund für 3 Mk. und 3 Pfund für 1 Mk. 50 Pf. (nebst Beilage eines Stück Seifen-Randseife).

Harzseife I. Qual.,

Packete von 3 Pfund für 1 Mark 15 Pf.

Elainseife,

festeste Schmierseife, in Stücken, in Original-Packeten von 5 Pfund für 1 Mark 50 Pf. und 2 1/2 Pfund für 78 Pf.

aus der Fabrik von **C. H. Oehmig-Weidlich** in Zeitz

(gegründet im Jahre 1807)

empfiehlt

Eibenstock.

H. Klemm.

Schönheide.

Apoth. Gust. Schulze.

Diese **Prima-Kernseife** ist die anerkannt beste Waschseife und dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten; sie ist vollständig rein und neutral abgerichtet und von solcher Güte, daß 1 Pfund derselben ebensoviel Wäsche reinigt, wie 2-3 Pfund der gewöhnlich im Handel vorkommenden billigeren Seifen. Der Wäsche selbst giebt sie einen angenehmen Geruch.

Die **Harz-Seife** I. Qual. findet besonders zum Waschen bunter oder sehr schmutziger Wäsche die beste Verwendung.

Die **Elain-Seife**, beim Einweichen der Wäsche durch Einquirlung angewendet, ist die vortheilhafteste Seife zum Vorwaschen der Hauswäsche, die anerkannt vorzüglichste zum Bleichen der Wäsche und die beste zum Scheuern.

— Proben von 1/2 Pfund an stehen zu Diensten. —
Im Detail offerire: Prima-Kernseife 50 Pf., Harzseife I. Qual. 40 Pf., Elainseife 33 Pf. per Pfund.

Flüssiger **Crystall-Leim** zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kitten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** u. s. w., unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, à Flasche 50 und 30 Pf. bei

E. Hannebohn.

Deutsches Haus.

Heute, Donnerstag: **Scat-Abend.**